

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)		Geburtsdatum* (TT/MM/JJJJ)	Betriebsnummer
			09
Ortsteil, Straße, Hs.-Nr.		Bank (Name, Ort)	
PLZ, Ort		IBAN	
Telefon	Mobil-Tel.	Fax	E-Mail-Adresse

\* Gründungsdatum bei Personengesellschaften bzw. juristischen Personen

An das  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Eingangsstempel (AELF bzw. LWG)

bzw. die  
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)

(Straße, Nr.)

(PLZ, Ort)

## Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Bewältigung von Frostschäden in Bayern (Hilfsprogramm Frosthilfe 2017)

nach Teil B der Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Gewährung von Zuwendungen zum teilweisen Ausgleich von Schäden in Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur vom 03.06.2016 Az: G4-7297-1/328 in Verbindung mit dem Anwendungserlass vom 11.10.2017 Az: G4-7297-1/450.

### Antragsfrist: 15. Dezember 2017

**Ich/Wir beantrage/n zur Bewältigung des Ertragsausfalls infolge Frostereignisse in der Zeit vom 19. bis 21. April 2017 nach dem Hilfsprogramm Frosthilfe 2017 einen teilweisen Ausgleich der aufgeführten Schäden nach der**

- Stufe 1** (bis 100.000,- € Schadenssumme) oder
- Stufe 2** (über 100.000,- € Schadenssumme in Verbindung mit einem Liquiditätssicherungsdarlehen) oder
- Stufe 3** (erhöhter Zuschuss wegen Existenzgefährdung)

Beigefügte Unterlagen/Nachweise – soweit erforderlich: **Zutreffendes bitte ankreuzen!**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Datenblätter Frosthilfe (_____Anzahl) mit Nachweisen der Erträge bzw. der Preise | <input type="checkbox"/> Berechnungsblatt „Existenzgefährdung“ (nur Stufe 3) |
| <input type="checkbox"/> Flächenübersicht (FNN Kurzfassung 2017)  | <input type="checkbox"/> Nachweis Ökobetrieb (z.B. Ökokontrollblatt)         |
| <input type="checkbox"/> Datenblatt Härtefallregelung (nur bei Stufe 2)                                   | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____                                    |
| <input type="checkbox"/> Kreditbereitschaftserklärung (nur bei Stufe 2)                                   |  |
| <input type="checkbox"/> Berechnungsblatt „Härtefallregelung – Berechnung Cashflow III“ (nur bei Stufe 2) |  |
| <input type="checkbox"/> Einkommenssteuerbescheide (nur bei Stufe 2, 3)                                   |  |
| <input type="checkbox"/> Zusammenstellung der Verbindlichkeiten (Bankbestätigung) (nur bei Stufe 2, 3)    |  |

Vom AELF bzw. der LWG beizulegen

- Berechnung der Schadenshöhe (Excel)
- Berechnungsblatt Zuschuss / Mindestdarlehen

Bearbeitungsvermerke AELF / LWG	Dat./NZ
Antrag in RESI registriert	
Antrag vollständig und plausibel	
Bearbeitungsvermerke AELF / LWG	Dat./NZ
Datum Bewilligungsbescheid	
Datum Änderungsbescheid	
Datum Vor-Ort-Kontrolle	
Fehlende / unvollständige Antragsunterlagen	erledigt (Dat./NZ)

## A Angaben des Antragstellers

1. Antragsteller	Bearbeitungsvermerke AELF / LWG
<p><input type="checkbox"/> Mein/Unser Unternehmen hat seine Betriebsstätte/Niederlassung in Bayern (zum Zeitpunkt des Frostereignisses und der Antragstellung) und ist in der Primärproduktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätig.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand beträgt max. 25 % des Eigenkapitals des Unternehmens.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich/Wir bewirtschafte/n ein KMU-Unternehmen<sup>1</sup> bzw. ein Unternehmen, das unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgt.</p> <p><input type="checkbox"/> Mein/Unser Unternehmen ist nicht in Schwierigkeiten<sup>1</sup></p> <p><input type="checkbox"/> Ich/Wir waren zum Zeitpunkt des Schadensereignisses Bewirtschafter des Unternehmens und habe/n den Schaden wirtschaftlich zu tragen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich/Wir bewirtschafte/n meinen/unseren Betrieb nach den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Öko-Verordnung) und unterliegen den Ökokontrollverfahren.</p> <p><input type="checkbox"/> Die durch den Frost geschädigten Kulturen befinden sich auf Flächen, für die ich Zuwendungen aus Agrarumweltprogrammen (Kulap, VNP) erhalte.</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, aus welchen Maßnahmen? _____ (bitte Flächen auf FNN Kurzfassungsausdruck entsprechend kennzeichnen)</p>	
2. Erfassung von Leistungen Dritter und Versicherungsleistungen	
<p>Wurden die geltend gemachten Schäden insbesondere durch Versicherungsleistungen, weitere Geldleistungen Dritter oder Spenden (teilweise) kompensiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja: in Höhe von _____ € (bitte Nachweise beilegen)</p> <p>Es wurde bereits ein Programmkredit zur Liquiditätssicherung von der Landwirtschaftlichen Rentenbank aufgenommen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, bitte Nachweise beilegen</p>	

### Hinweis:

Das Datenblatt (Anlage 1) ist für jede Kultur / jedes Produktionsverfahren getrennt auszufüllen. Die Nachweise der Erträge und ggf. der Preise sind dem Antrag beizulegen.

<sup>1</sup> Definition KMU-Unternehmen und Unternehmen in Schwierigkeiten siehe Merkblatt.  
Stand: 11.10.2017

## B Erklärungen

### Mir/Uns ist bekannt, dass

- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht und die Zuwendung nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt wird.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
  - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag (mit Ausnahme der Angaben zu E-Mail-Adresse, Telefon, Mobiltelefon, Fax) und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird
  - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht,
  - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.  
(Die Landwirtschaftsverwaltung ist verpflichtet, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetrugs begründen, den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen).
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen und die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen verlangen kann.
- die Bewilligungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Oberste Rechnungshof einschließlich seiner nachgeordneten Behörden das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

### Ich/Wir stimme/n zu, dass

- die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages ggf. Auskünfte einholt:
  - bei der Finanzverwaltung über die Einkünfte des Betriebes
  - bei der Hausbank wegen evtl. bestehender Verbindlichkeiten, Guthaben, Wertpapieren, Kreditbereitschaftserklärungen.
- auf meine Daten in den Mehrfachanträgen zugegriffen werden darf.

### Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens zehn Jahre ab Bewilligung aufzubewahren.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderungsberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

### Datenschutzrechtliche Hinweise:

Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und 10 Jahre gespeichert. Danach werden diese Daten gelöscht.

Die Daten werden ggf. an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Auszahlung, die Überwachung der Mittelauszahlung sowie ggf. zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

**Von den Bestimmungen des Merkblatts zum Hilfsprogramm Frosthilfe 2017 habe ich Kenntnis genommen.**

**Ich versichere, dass die Schäden für die gemeldeten Kulturen unmittelbar durch Frost im maßgeblichen Schadenszeitraum (19. bis 21. April 2017) entstanden sind und die Angaben in diesem Antrag, den Anlagen und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.**

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragsteller(in)

bei Personen- bzw. Kapitalgesellschaften die mit der Geschäftsführung beauftragte Person)

## C Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF / LWG

Angaben des Antragstellers vollständig geprüft am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_  
(Sachbearbeiter Bewilligungsstelle)

Festsetzung geprüft am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_  
(Abteilungs-/Sachgebietsleiter Bewilligungsstelle)

**Sonstige Bemerkungen:**